



# Methode & Beispiel – MeetingMinutesLive

Zeichnung → Beitrag → Team-Sätze.  
In 3–4 Stunden zu Sprache,  
die im Alltag trägt.

## Kurz erklärt

MeetingMinutesLive ist ein analoger Workshop aus der Kunst. Jede Person wählt eine Zeichnung, schreibt einen kurzen Beitrag (Text & Linie), wir lesen (auf Wunsch anonym) und verdichten daraus prägnante Team-Sätze. Ergebnis: Sprache, die trägt – in Meetings, Übergaben, Entscheidungen.

## Ablauf in 4 Schritten

- 1) **WÄHLEN:** Zeichnung aus dem MinutenBuch (60 Motive, DE/EN/FR-Titel).
- 2) **GESTALTEN:** 45–60 Minuten Stillarbeit – kurzer Text + eigene Linie. Anonym möglich.
- 3) **TEILEN:** Beiträge werden vorgelesen. Es wird zugehört, nicht kommentiert.
- 4) **VERDICHTEN:** Aus den Beiträgen entstehen prägnante Team-Sätze.

## Beispiel

**Beitrag:** „Bis der Fluss sich schwellend in Bewegung setzt ...“

**Team-Satz:** „Wir bringen Bewegung ins Stockende.“

**Beitrag:** „Ich müsste nur Pfauenfedern mit Wachs zusammenkleben ...“

**Team-Satz:** „Unmöglich? Dann finden wir Flügel.“

## Was Sie mitnehmen (sofort einsetzbar)

**Sätze-Tafel (PDF):** Einseitige Übersicht der Team-Sätze – druckbar, teilbar, aufhängbar.

**Mini-Glossar:** Gemeinsame Bedeutungen für Schlüsselwörter (z. B. „dringend“, „fertig“, „Kontext“).

**Optional:** 2-Wochen-Review (früher: „Spiegel“) – 15–30 Min remote; Sätze-Tafel bei Bedarf aktualisiert.



## Eckdaten

**Dauer:** 3–4 Stunden · Gruppe: 6–10 (bis 16 mit Anpassung)

**Format:** analog – Stift, Papier, Präsenz · Anonym: möglich

**Sprachen:** DE/EN (auf Wunsch ES/FR)

## Für wen passt MeetingMinutesLive

- **Interkulturelle Teams** (DE/EN), Fachteams (Technik, Beratung, Forschung).
- **Teams mit Übergaben:** Vertrieb → Umsetzung, Produkt ↔ Support.
- **Agenturen & interne Kommunikation;** visuelle Denker:innen und Wortmenschen.

## Direkter Nutzen

- **Weniger Meetings-Frust:** klare Begriffe statt Endlos-Debatten.
- **Alle kommen zu Wort:** Struktur statt Lautstärke; leise Stimmen werden hörbar.
- **Sofort anschraubar:** Team-Sätze an die Wand; Mini-Glossar für Dailys & Übergaben.
- **Verborgene Qualitäten werden sichtbar:** individuelle Stärken ohne Bühne.
- **Vertrauen & „Wir“-Gefühl steigen:** mehr Zugehörigkeit, weniger Silos.

## Kontakt & nächster Schritt

**15 Minuten unverbindlich** – Methode kurz erklären, Passung klären.

**Kontakt:** Ursula Breinl · Berlin · Sprachen DE/EN (ES/FR auf Wunsch)

**Schreiben Sie mir oder anrufen:** 0179 903 67 14, [ub@ursulabreinl.de](mailto:ub@ursulabreinl.de)

Stand: 22.08.2025

„Jede Linie ist ein Vorschlag. Kein Ergebnis.“



**Kontakt:** Ursula Breinl | Köpenicker Str. 10a | 10997 Berlin, 0179 903 67 14 | [ub@ursulabreinl.de](mailto:ub@ursulabreinl.de) | [ursulabreinl.de](http://ursulabreinl.de)



## **Artefakte – so sehen Ergebnisse aus**

### **5 Beispiele**

Die folgenden Texte sind während des Workshops MeetingMinutesLive entstanden. Sie wurden von den Teilnehmenden verfasst und uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Sie zeigen, wie aus Zeichnungen und Impulsen individuelle Geschichten entstehen.

Aus diesen Geschichten lassen sich Artefakte ableiten:  
kurze Sätze oder Begriffe, die im Team-Alltag wirken können  
– als Erinnerung, als Anstoß,  
als Mini-Glossar.



Beispiel 1:



## Flussmassage

Originalsprache: Deutsch

Niemand strandet oft an den Sandbänken des Gran Rio de la Mujer.

Doch manchmal, in Augustnächten, lösen sich aus dem Gestade dünnlaibige Sandjungfern,  
die in Ungeduld warten auf dich, großer Eintänzer.

Deine Handballen sind voller Magie – zart und kräftig, berüchtigt.

Der Mond soll kräftig scheinen auf den Jungfernsand, damit du beginnst:

Sandjungfer für Sandjungfer, Handballen um Handballen.

Bis der Fluss sich schwellend in Bewegung setzt und silbernes Licht flirrt auf den Wellen.

Großer Eintänzer, dann hast du dein Werk vollendet und wogende Pracht ergießt sich und zieht fort.

Unaufhaltsam. Mehr!

| Artefakt (aus Text)   | Glossar-Begriff | Bedeutung im Alltag                                   |
|---|-----------------|---|
| „Deine Handballen sind voller Magie – zart und kräftig.“  | Feingefühl      | Kraft dosiert einsetzen, nicht nur stark oder schwach |
| „Bis der Fluss sich schwellend in Bewegung setzt und silbernes Licht flirrt auf den Wellen.“            | Schwung         | Der Moment, in dem etwas Fahrt aufnimmt               |
| „Großer Eintänzer ... dann hast du dein Werk vollendet und wogende Pracht ergießt sich und zieht fort.“ | Starten         | Wirklich beginnen, damit der Prozess ins Laufen kommt |

Beispiel 2:



## Thoughts of a Girl

**Originalsprache: Englisch**

There once was a girl whose head was full  
Of wonderful thoughts and things.  
Whether from waking life or from a dream,  
All with some truth would ring.

Like the dear rabbits that lovingly leaped,  
Or the beautiful women that danced in her sleep,  
& even the goldfish she'd won at a fair:  
All of this hidden 'neath long curly hair!

But why would a girl with such pretty thoughts  
Look always so worried and sad?  
Maybe because all the girls in the town  
Thought that she must be quite mad!

Or perhaps because in the summer breeze  
Those nosy bees would fly,  
Always hoping that one fine day  
Into her head they may spy.

& so, you may say, it makes absolute sense  
To keep thought under lock and key.  
But then it would mean not a soul would know,  
Not the bees, or the girls, or you and me.



Beispiel 2:

**Übersetzung (Deutsch)**

## **Gedanken eines Mädchens**

Es war einmal ein Mädchen, dessen Kopf voll war  
von wunderbaren Dingen, ganz sonderbar.  
Ob aus dem Traum, ob aus dem Tag,  
ein Hauch von Wahrheit stets darin lag.

Wie die Hasen, die liebevoll sprangen,  
die Frauen, die tanzend im Schlafe entstanden,  
und selbst der Goldfisch vom Jahrmarktsgewinn –  
all das verbarg sich im Lockenkinn.

Doch warum nur sah das Mädchen so trüb,  
obwohl sie Gedanken von Schönheit voll schrieb?  
Vielleicht, weil die andern im Städtchen gedacht:  
„Sie ist wohl verrückt“ – und haben gelacht.

Vielleicht auch, weil Bienen im Sommerwind  
neugierig summten, so naseweis sind,  
hofften, dass eines Tages geschwind  
ein Blick in den Kopf des Mädchens gelingt.

So schien es vernünftig – Schloss und Schlüssel davor.  
Doch dann weiß kein Wesen von ihren Gedanken hervor:  
Nicht die Bienen, die Mädchen, nicht du, nicht ich –  
kein einziger hörte ihr innerlich.



Beispiel 2:

| Artefakt (aus Text)                                    | Glossar-Begriff | Bedeutung im Alltag                               |
|--|-----------------|---|
| „Nicht alles muss sichtbar sein, um wertvoll zu sein.“ | Privat          | Inhalte, die nicht geteilt werden                 |
| „Was verrückt wirkt, kann neue Perspektiven öffnen.“   | Perspektive     | Ein anderer Blickwinkel                           |
| „Teilen macht Gedanken wirksam.“                       | Gedanke         | Idee, die erst Wirkung hat, wenn sie geteilt wird |



Beispiel 3:



## Avui plou

Originalsprache: Katalanisch

Avui plou. “I per què plou?”, em pregunta el nen. Doncs... plou perquè les flors necessiten aigua per créixer. Quan plou, la gespa també creix i es fa ben verda. Així tot és bonic. Així els ocells poden menjar-se les plantes, les abelles s’alimenten de les flors i els cucs de la terra fresca i humida. I si les abelles menjen bé, produeixen mel. Els cucs fan la terra fèrtil i així hi creixen millor les flors. És a dir, la gespa fa bona olor i els ocells ens regalen cants esplèndits, podem obrir les finestres i respirar profundament. Podem agafar flors i posar-les sobre la taula. Comprarem mel ben bona i a la terra hi plantarem patates que després ficarem al forn. Sí, senyor: som el centre de l’univers!

“I per què plou?” “Doncs plou perquè és tardor i a la tardor sempre hi plou.”

### Übersetzung (Deutsch)

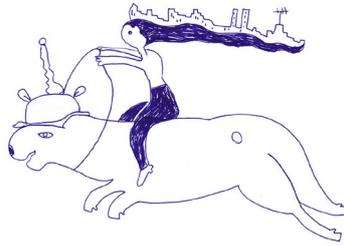
Heute regnet es. „Und warum regnet es?“, fragt mich das Kind. Es regnet, weil die Blumen Wasser brauchen, um zu wachsen. Wenn es regnet, wächst auch das Gras, es wird grün und schön. So ist alles im Gleichgewicht: Die Vögel finden Nahrung, die Bienen sammeln Nektar aus den Blumen, die Würmer graben in der frischen, feuchten Erde. Wenn die Bienen gut essen, produzieren sie Honig. Die Würmer machen die Erde fruchtbar und so wachsen die Blumen besser. Das Gras duftet, die Vögel schenken uns herrlichen Gesang, wir können die Fenster öffnen und tief durchatmen. Wir können Blumen pflücken und auf den Tisch stellen. Wir kaufen guten Honig und pflanzen Kartoffeln in die Erde, die wir später im Ofen backen. Ja, genau: wir sind das Zentrum des Universums!

„Und warum regnet es?“ – „Nun, weil es Herbst ist, und im Herbst regnet es immer.“

| Artefakt (aus Text)  | Glossar-Begriff | Bedeutung im Alltag                               |
|--|-----------------|---|
| „Wenn es regnet, wächst auch bei uns etwas Neues.“                         | Wachstum        | Entwicklung braucht Zeit und passende Bedingungen |
| „Manche Arbeit geschieht unsichtbar – und macht den Boden fruchtbar.“      | Unsichtbar      | Arbeit, die wirkt, ohne gesehen zu werden         |
| „Wir sind Teil des Ganzen – und verantwortlich für unser Stück Universum.“ | Verantwortung   | Klar geregelt: wer macht was                      |



Beispiel 4:



## Ausflüge mit Otto von Bismarck

Originalsprache: Deutsch

Aurelie hatte einen Hund. Ein Hund von der Rasse Hängeauchhund. Er war besonders, nicht ganz reinrassig. Ihm fehlte der für Hängeauchhunde so typische Ringelschwanz. Stattdessen hatte er ein Loch, also noch eins. Also zusätzlich zu dem Poloch noch eins da drüber. Vermutlich eine Straßenhundmischung: Hängeauchhund / Keinschwanzterrier. Aber wer weiß das schon so genau bei Straßenhunden.

Leider war er ja auch schon etwas blind, altersbedingt. Und bei ihren Ausritten, ja, Aurelie konnte auf ihm reiten, Hängebauchhunde haben extra starke Wirbelsäulen, also bei ihren Ausritten, lief er regelmäßig gegen Straßenlaternen und Mülltonnen.

Aber zum Glück hatte Aurelie auf dem Dachboden einen alten Helm ihres Urgroßvaters Otto gefunden, der hervorragend auf den Kopf ihres Hundes passte. Deswegen hieß der Hund auch so wie der Großvater. Otto. Und wenn Otto mal nicht gehorchte und das tat er oft, denn er hörte auch nicht mehr so gut, also wenn er mal nicht mehr gehorchte, rief Aurelie Otto mit dem vollständigen Namen des Urgroßvaters:

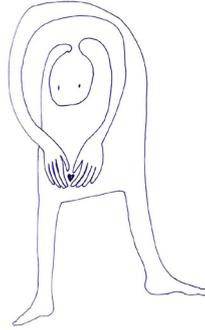
Otto von Bismarck. Und so ritten die beiden, Aurelie & Otto, so oft es ging aufs Land. Weg aus der Stadt, weg von den vielen Häusern, dem vielen Beton, dem Lärm, dem Schmutz, den Straßenlaternen und Mülltonnen.

Dann konnte Otto den Helm auch wieder abnehmen, denn gegen Bäume lief er nicht. Und Aurelie war nicht mehr so streng mit ihm. Und Otto war einfach nur Otto. Aurelie und Otto.

| Artefakt (aus Text)                               | Glossar-Begriff | Bedeutung im Alltag                     |
|---|-----------------|---|
| „Ungewöhnliche Wege sind manchmal tragfähig.“     | Alternative     | Ein anderer Weg, der trotzdem trägt     |
| „Hindernisse gehören dazu – Helm auf und weiter.“ | Hindernis       | Bremst, aber stoppt nicht               |
| „Manchmal reicht es, einfach man selbst zu sein.“ | Identität       | Wie wir uns selbst oder andere benennen |



Beispiel 5:



## Allerliebstes

**Originalsprache: Deutsch**

Noch bist du ganz klein, aber schon jetzt bist du sein Allerliebstes.

Bald wirst du groß sein, groß und stark.

Es wird eine Weile dauern, aber dann wirst du groß sein.

Ein großes Herz und auch dann wirst du sein Allerliebstes sein.

Er wird dich beschützen und begleiten und lieben bis du ein großes Herz bist.

Ihr werdet euch kennenlernen auf dem Weg und ihr werdet euch auch streiten, aber das wird ok sein.

Und ihr werdet euch nicht immer verstehen, aber ihr werdet euch immer lieben.

Er wird dich lieben bis du ein großes Herz und er ein altes Herz sein wird.

Und auch dann werdet ihr euch kennenlernen, immer wieder, jeden Tag.

Und vielleicht wirst du dann auch ein kleines Allerliebstes haben.

Du wirst es begleiten und beschützen und lieben bis es groß ist und ihr werdet euch kennenlernen auf dem Weg und ihr werdet auch streiten, aber das wird ok sein.

Ihr werdet euch nicht immer verstehen, aber ihr werdet euch immer lieben.

Und auch dann werdet ihr euch kennenlernen, immer wieder, jeden Tag.

Und wenn dein Allerliebstes ein großes Herz ist, wirst du ein altes Herz sein und du wirst deinem Allerliebsten eine Geschichte erzählen von der Liebe und von der Herzensgröße. So wie ich jetzt dir, seinem Allerliebsten.

Und wenn du ein altes Herz sein wirst, wird er ein schlafendes Herz sein.

Aber das wird ok sein, weil du immer sein Allerliebstes sein wirst.



Beispiel 5:

| Artefakt (aus Text)   | Glossar-Begriff | Bedeutung im Alltag                                 |
|---|-----------------|---|
| „Konflikt gehört zum Weg – nicht zum Ende.“                   | Konflikt        | Unterschied, den wir offen ansprechen               |
| „Generationen verbinden sich – alt und neu gehören zusammen.“ | Verbindung      | Beziehung, die bleibt, auch wenn sie sich verändert |
| „Wir lernen uns täglich neu kennen.“                          | Begleiten       | unterstützen ohne zu übernehmen                     |

## Fazit

Die Beispiele zeigen: Aus einem Bild oder einer Linie entsteht eine ganze Geschichte.

Daraus werden Worte, die tragen können – im Team, im Alltag, im gemeinsamen Arbeiten.

Ein Glossar der eigenen Begriffe wächst.

So entstehen Artefakte – Spuren, die bleiben.